

(1367—3) Nr. 1652.

Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Littai wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Maria Sesman, wieder verehelichten Golčnik von Perhovec, da praes. 12. März 1885, Zahl 1652, die Einleitung des Verfahrens zur Amortisirung des auf der Realität der Gefuchstellerin sub Urb.-Nr. 18, Band I, Seite 177 ad Gallenberg, für Anton Fribobšek auf Grund des Heirathsvertrages vom 30. Jänner 1808 haftenden Pfandrechtes ob der Forderung pr. 300 Gulden C. M. bewilliget worden.

Es werden der obbenannte Tabulargläubiger, dessen allfällige unbekannte Erben und Rechtsnachfolger sowie alle, welche auf die Forderung Ansprüche haben, aufgefordert, diese längstens bis 15. April 1886 hiergerichts anzumelden, als widrigens nach Ablauf dieser Frist über weiteres Ansuchen mit der Amortisirung vorgegangen werden würde.

K. k. Bezirksgericht Littai, am 20sten März 1885.

(2232—1)

Nr. 3295.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Gottschee die executive Versteigerung der dem Martin Jalsitz als grundbüchlichen und Helena Jalsitz von Grivac als factischen Besitzerin gehörigen, gerichtlich auf 570 fl. geschätzten, sub tom. I, folio 36 der Herrschaft Postel vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

15. Juli,

die zweite auf den

15. August

und die dritte auf den

16. September 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am

4. Mai 1885.

(2235—1)

Nr. 3698.

Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Handelsfirma Gorichnik & Ledent (durch Herrn Dr. Munda in Laibach) die executive Versteigerung der dem Anton Jalsitz von Obrern (durch den Concursmassen-Verwalter Herrn Dr. Burger in Gottschee) gehörigen, gerichtlich auf 890 fl. geschätzten Realität Einlage Nr. 184 und der Hälften der Realität Einlagen Nr. 182 und 183 der Catastralgemeinde Mitterdorf bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

1. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

2. September 1885, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am

26. Mai 1885.

(2230—1)

Nr. 3128.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach die executive Versteigerung der dem Franz Formanek von Hörenberg gehörigen, gerichtlich auf 192 fl. geschätzten Realitätenhälften, sub tom. IV, fol. 547 der Herrschaft Gottschee vorkommend, bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

2. September 1885, jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang

angeordnet worden, daß die Pfandrealtätenhälften bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am

26. April 1885.

(2231—1)

Nr. 3253.

Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Josef Oschura von Osjuniz die executive Versteigerung der dem Georg Tamez von Padua gehörigen, gerichtlich auf 300 fl. geschätzten, ad Grundbuch der Herrschaft Gottschee sub tom. XXIV, fol. 3351 vorkommenden Realität bewilligt und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

8. Juli,

die zweite auf den

5. August

und die dritte auf den

2. September 1885,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, im Amtssitz mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Vicitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Händen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am

1. Mai 1885.

(1290—3)

Nr. 1467.

Erinnerung

an die unbekannt wo befindlichen Georg und Agnes Turk, Jakob Turk'schen Geschwister und Anna Turk, ferner die mj. Anton, Johann und Agnes Turk von Slatenegg.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird den unbekannt wo befindlichen Georg und Agnes Turk, Jakob Turk'schen Geschwister und Anna Turk, ferner den mj. Anton, Johann und Agnes Turk von Slatenegg, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Matthäus Turk von Slatenegg die Klage de praes. 11. März 1885, Z. 1467, pcto. Verjährterklärung von Hypothekarforderungen und dergleichen Rechte eingebracht, worüber zur ordentlichen mündlichen Verhandlung die Tagssatzung auf den

8. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, angeordnet worden ist.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Herrn Johann Jöbec, Gemeindevorsteher in Reifnitz, als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit dieselben allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 12ten

März 1885.

(2238—1)

Nr. 3880.

Erinnerung

an die Erben nach Johann Vafner von Kerndorf Nr. 17.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Gottschee wird den Erben nach Johann Vafner von Kerndorf Nr. 17 hiemit erinnert:

Es habe wider sie bei diesem Gerichte Georg Lobiser von Kerndorf Nr. 13 die Klage de praes. 18. Mai 1885, Z. 3880, pcto. 50 fl. s. A. eingebracht, worüber die Tagssatzung auf den

19. Juni 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Erben den Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Florian Tomitsch von Gottschee als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hiezu zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Gottschee, am

20. Mai 1885.

(2229—1)

Nr. 2177.

Dritte exec. Feilbietung.

Mit Bezug auf das Edict vom 26sten Februar l. J., Z. 834, wird bekannt gemacht, daß bei fruchtlosem Ablaufe der ersten und zweiten Feilbietung

am 18. Juni l. J.

zur dritten exec. Versteigerung der Realität des Martin Jalsitz von Stammst

Urb.-Nr. 391 ad Herrschaft Belbes geschritten wird.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. Mai 1885.

(2005—3)

Nr. 1842.

Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche des Gutes Tschernemblhof sub Berg-Nr. 23 vorkommende, auf Josef Grabel von Unterpaka Hs. Nr. 4 vergewährte, gerichtlich auf 60 fl. bewertete Realität wird über Ansuchen des Mathias Eitel von Dichtenbach, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 26. Juli 1884, Z. 4353, in Verbindung mit dem Eidesablegungs-Bevestigungsbefehle vom 30. September 1884, Z. 5618, pr. 489 fl. ö. W. sammt Anhang, am

19. Juni und am

17. Juli

um oder über dem Schätzungswert und am

21. August 1885

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei, jedesmal um 10 Uhr vormittags, an den Meistbietenden gegen Ertrag des 10proc. Badiums feilgeboten werden.

R. k. Bezirksgericht Tschernembl, am

15. März 1885.

(1865—2)

Executive Realitätenversteigerung.

Nr. 1626.

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuss wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn Martin Hölzbar von Gurkfeld (durch Dr. Suppan von Laibach) die executive Versteigerung der dem Herrn Josef Perhany von Rassenfuss gehörigen Realitäten, als:

a) Hs.-Nr. 23 in Rassenfuss ohne Waldparcette Nr. 322/10, Einl.-

Nr. 22 Steuergemeinde Rassenfuss, im Schätzwerte 3661 fl. — fr.

b) Mühle, Einlage Nr. 94 Steuergemeinde Rassenfuss, im Schätzwerte per 4321 „ 60 „

c) Acker, Einlage Nr. 162 Steuergemeinde Rassenfuss, im Schätzwerte per 274 „ 40 „

d) Acker, Einlage Nr. 171 Steuergemeinde Rassenfuss, im Schätzwerte per 202 „ 80 „

e) Acker, Einlage Nr. 172 Steuergemeinde Rassenfuss, im Schätzwerte per 313 „ — „

f) Acker, Einlage Nr. 173 Steuergemeinde Rassenfuss, im Schätzwerte per 318 „ 60 „

g) Acker, Einlage Nr. 186 Steuergemeinde Rassenfuss, im Schätzwerte per 142 „ 40 „

h) Acker, Einlage Nr. 187 Steuergemeinde Rassenfuss, im Schätzwerte per 249 „ 60 „

i) Wald, Einlage Nr. 201 Steuergemeinde Rassenfuss, im Schätzwerte per 136 „ — „

k) Wald, Einlage Nr. 204 Steuergemeinde Rassenfuss, im Schätzwerte per 122 „ — „

l) Wiese, Einlage Nr. 216 Steuergemeinde Rassenfuss, im Schätzwerte per 214 „ — „

m) Wiese, Einlage Nr. 261 Steuergemeinde Rassenfuss, im Schätzwerte per 513 „ 60 „

n) Wiese, Einlage Nr. 269 Steuergemeinde Rassenfuss, im Schätzwerte per 233 „ 60 „

o) Wald, Einlage Nr. 282 Steuergemeinde Rassenfuss, im Schätzwerte per 72 „ 80 „

p) Wiese, Einlage Nr. 152 Steuergemeinde Rassenfuss, im Schätzwerte per 171 „ 20 „

q) der Weingarten zu Malkovec, genannt „domacin“, Parcette Nr. 2949 Steuergemeinde Rassenfuss, Urb.-Nr. 119 und 140, fol. 267 und Urb.-Nr. 139, fol. 280 ad Reitenburg, im Schätzwerte per 1766 „ — „

r) der Weingarten in Malkovec Parc.-Nr. 3130 und Bauparcette Nr. 364 Steuergemeinde Großsalfitz, Urb.-Nr. 171, folio 303 und Urb.-Nr. 37, fol. 266 ad Reitenburg, im Schätzwerte per 652 „ 40 „

s) der Weingarten in Malkovec Urb.-Nr. 145, fol. 283 ad Reitenburg, im Schätzwerte per 161 „ 80 „

t) der Weingarten in Malkovec Nr. 128, fol. 273 ad Reitenburg, im Schätzwerte per 422 „ 20 „

u) und die Hausrealität Einlage Nr. 23 ad Steuergemeinde Rassenfuss Haus-Nr. 24 zu Rassenfuss, im Schätzwerte per . 18227 „ — „

bewilligt und hiezu die Tagssatzungen auf den

24. Juni,

29. Juli und

2. September 1885,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem angeordnet, daß die Realitäten bei der dritten Feilbietung auch unter dem Schätzwerte hintangegeben werden.

Rassenfuss am 17. März 1885.

(2181—1)

Št. 3367.

Oglas.

Pri c. kr. sodnji v Metliki se je čez tožbo Ane Konda iz Gradnika št. 3 proti Matiji Malenšku iz Maline št. 16, oziroma njegovim pravnim naslednikom, zaradi pripoznanja priposestovanja s pr. skrajšana razprava na dan 25. julija 1885

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in troške kot skrbnikom postavljenemu g. Francetu Stajerju, c. k. notarju iz Metlike, vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 22. aprila 1885.

(2182—1)

Št. 3690.

Oglas.

Pri c. kr. okrajni sodnji v Metliki se je čez tožbo Martina in Matije Težaka iz Hrasta št. 8 proti Karolini Dollar iz Metlike, ozir. njenim pravnim naslednikom, zaradi izknjižbe pto. 60 gld. s pr. skrajšana razprava na dan 7. avgusta 1885

odločila, in se je prepis tožbe vsled neznanega bivališča zatoženca na njegovo nevarnost in troške kot skrbnikom postavljenemu g. Leopoldu Ganglu iz Metlike vročil.

Zatoženec naj se omenjeni dan sam tu oglasi ali pooblaščenca naznani ali pa njegova pisma o pravem času oskrbniku vroči.

C. kr. okrajna sodnja v Metliki dne 1. maja 1885.

(2150—1)

Št. 2392.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajna sodnja v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo Antona Plešnerja iz Črnega Vrha dovoljuje se izvršilna dražba Jožeta Schmucovega, sodno na 1270 gld. in 130 gld. cenjenega zemljišča pod katastralno občino vipavsko vložna št. 771 in 772.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

28. julija,

drugi na dan

28. avgusta

in tretji na dan

29. septembra 1885,

vsakokrat od 9. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnja v Vipavi, dne 15. maja 1885.

(1910—1)

Št. 1576.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Vipavi daje na znanje:

Na prošnjo ml. Janeza, Marije Hladnik in še drugih (po dr. Pitamicu) dovoljuje se izvršilna dražba Janez Bizjakovega iz Orešja, sodno na 90 gld. cenjenega zemljišča vložna št. 78 katastralne občine Col.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na

10. julija,

drugi na

11. avgusta

in tretji na

11. septembra 1885,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajna sodnja v Vipavi dne 6. aprila 1885.

(2012—3)

Št. 1348.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju daje na znanje:

Na prošnjo Petra Majerla iz Dola št. 8 dovoljuje se izvršilna dražba Mihe Šnelerjevega, sodno na 1347 gld. 50 kr. cenjenega zemljišča rektf. št. 322, 321, tom. 18, fol. 280, 281, 282, 283, tom. 25, fol. 242, tom. 7, fol. 105 in 106 grajščine poljanske.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, prvi na dan

19. junija,

drugi na

17. julija

in tretji na

21. avgusta 1885,

vsakokrat od 11. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Črnomlju dne 3. marcija 1885.

(1973—3)

Št. 2400.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah daje na znanje:

Na prošnjo Antona Žužeka iz Gorenj Retij št. 1 dovoljuje se izvršilna dražba Janez Usnikovega, sodno na 4660 gld. cenjenih zemljišč, vpisanih v ulogi št. 133 in 134 katastralne občine Osolnik in v ulogi št. 77 katastralne občine Selo v Dolšaku št. 3.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na dan

20. junija,

drugi na

18. julija

in tretji na

22. avgusta 1885,

vsakokrat od 10. do 12. ure dopoldne pri tem sodišči s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Velikih Laščah dne 6. maja 1885.

(1969—3)

Št. 1263.

Objava.

C. kr. okrajno sodišče v Zatičini naznanja, da je Janez Kožar z Gmajne št. 18 zoper Jurija Noseta iz Gmajne št. 18 in nezane njegove pravne naslednike pri tem sodišči zavoljo pripoznanja lastninske pravice do posestva uknjiženega pod uložno št. 85 katastrske občine Krka tožbo vložil, ter se v redno ustmeno razpravo odločil dan na

19. junija 1885

ob 8. uri zjutraj pri tem sodišči pod nasledki § 29 p. z. s. p.

Ker prebivališče toženih temu sodišču ni znano in jih morebiti ni v našem cesarstvu, postavlja se Jože Skubic iz Oselnic za skrbnika v ta čin (kuratorja ad actum), za njih zastopanje, na njih nevarnost in troške.

To se zatoženim naznanja z namenom, da ob pravem času sami pridejo ali si drugega zastopnika izvolijo, tudi ga temu sodišču naznani, sploh da redno postopati in vse opraviti morejo, kar je njihovemu zagovoru potrebno, sicer se bode ta pravdna reč s postavljenim skrbnikom po določbah sodnega postopnika obravnavala, in bi toženi, katerim je sicer na voljo dano, pravne pripomočke tudi imenovanemu skrbniku podati, nasledke svoje zamude sami trpeli.

C. kr. okrajna sodnja v Zatičini dne 12. aprila 1885.

(2155—2)

Št. 1678.

Oklic izvršilne zemljiščne dražbe.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah daje na znanje:

Na prošnjo Henrika Fentlerja po dr. Deu v Postojini dovoljuje se izvršilna dražba Anton Urbančičevega, sodno na 225 gld. cenjenega zemljišča urb. št. 71/b, zvezek I, list 474 grajščine Škol.

Za to določujejo se trije dražbeni dnevi, in sicer prvi na

8. julija,

drugi na

12. avgusta

in tretji na

16. septembra 1885,

vsakokrat od 11. ure dopoldne, pri tem sodišči v sobi št. 1. s pristavkom, da se bode to zemljišče pri prvem in drugem roku le za ali čez cenitveno vrednost, pri tretjem roku pa tudi pod to vrednostjo oddalo.

Dražbeni pogoji, vsled katerih je posebno vsak ponudnik dolžan, pred ponudbo 10 proc. varščine v roke dražbenega komisarja položiti, cenitveni zapisnik in zemljeknjižni izpisek ležé v registraturi na ogled.

C. kr. okrajno sodišče v Senožečah, dne 22. maja 1885.

(2211—1)

Nr. 1756.

Erinnerung

an Rasper Polin, beziehungsweise dessen unbekannte Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Rasper Polin, beziehungsweise dessen unbekannten Rechtsnachfolgern, hie mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Josefa Pogačar, wiederberechtigte Stroj von Zapiže, die Klage auf Anerkennung des Eigenthumes der Realität Einlage Nr. 200 der Catastralgemeinde Doslavič, Ausstellung einer Auffandungs-urkunde, eventuell Gestattung der Einverleibung des Eigenthumsrechtes, dann auf Anerkennung der Erlöschung der bei der Realität Einlage Nr. 246 der Catastralgemeinde Bigaun exec. einverleibten und durch die exec. Einantwortung der im Grunde des Ehe- und Erbvertrages vom 14. August 1861 bei den Realitäten Urb. N. 105 und 106 ad Herrschaft Stein für die Klägerin haftenden Heiratsgutsforderung per 1050 fl. versicherte Wechselorderung aus dem landesgerichtlichen Zahlungsauftrage vom 2. Juli 1874, Z. 4340, per 1600 fl. f. A. infolge Zahlung, Ausstellung einer Extabulations-quitung, eventuell Gestattung der Grundbüchlichen Verlöschung unterm 21. April 1885, Z. 1756, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung die Tagsatzung auf den

22. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Gasperin von Bigaun als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hie von zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. April 1885.

an Primus Zalohar von Althammer, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Primus Zalohar von Althammer, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, hie mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Zalohar von Althammer Nr. 50 die Klage auf Ersetzung der Ueberlandtsrealität sub Rectf.-Nr. 1036 ad Herrschaft Radmannsdorf, Gereutwiese von „v Blazičih“ sub praes. 9. März 1885, Z. 1063, eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

8. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Wencinger von Althammer als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hie von zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. April 1885.

nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 23. April 1885.

(2213—1)

Nr. 1063.

Erinnerung

an Primus Zalohar von Althammer, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Primus Zalohar von Althammer, resp. dessen Erben und Rechtsnachfolgern, hie mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Jakob Zalohar von Althammer Nr. 50 die Klage auf Ersetzung der Ueberlandtsrealität sub Rectf.-Nr. 1036 ad Herrschaft Radmannsdorf, Gereutwiese von „v Blazičih“ sub praes. 9. März 1885, Z. 1063, eingebracht, worüber die Tagsatzung zur ordentlichen mündlichen Verhandlung auf den

8. Juli l. J.,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts bestimmt wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Wencinger von Althammer als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hie von zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 12. März 1885.

(2212—1)

Nr. 1707.

Erinnerung

an Rasper Kofler von Mitterdorf, respective dessen Rechtsnachfolger.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Radmannsdorf wird dem Rasper Kofler von Mitterdorf, resp. dessen Rechtsnachfolgern, hie mit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Andreas Oblat von Mitterdorf die Klage auf Anerkennung der Ersetzung der Raifchenrealität Confer.-Nr. 58 zu Mitterdorf, Urb.-Nr. 1050 ad Herrschaft Belbes, sub praes. 17. April 1885, Zahl 1707, eingebracht, worüber zur mündlichen Verhandlung der Rechtsache die Tagsatzung auf den

17. Juli 1885,

vormittags 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend sind, so hat man zu ihrer Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Mathias Wencinger von Althammer als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hie von zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu ihrer Vertretung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden wird, und die Beklagten, welchen es übrigens freisteht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden.

R. k. Bezirksgericht Radmannsdorf, am 20. April 1885.

Anlässlich des Scheidens aus Krain,
das mir seit 31 Jahren zur lieben
Heimat geworden ist, sage allen Freun-
den und Bekannten unseres Hauses ein
herzliches Lebewohl!
in meinem und meiner Kinder Namen.
(2241) **Marie Homatsch.**
Tschernemblhof am 24. Mai 1885.

KAFFEE
reinste u. aromatische Sorten.
Zu nachstehenden Preisen
verzollt und portofrei in Postballen zu
5 Kilo gegen Nachnahme versende:

Rio, feinst	pr. 1 Kg. netto fl. 1.16
" allerfeinst	" " " 1.20
Santos, feinst	" " " 1.16
" feinst	" " " 1.20
" hochfeinst	" " " 1.25
St. Domingo, feinst	" " " 1.28
Malabar, feinst	" " " 1.30
Java, Westindien	" " " 1.30
Costarica, feinst	" " " 1.35
Laguayra, "	" " " 1.38
Gold-Java, "	" " " 1.40
Portorico, sehr feinst	" " " 1.40
" allerfeinst	" " " 1.50
St. Jago-Cuba, feinst	" " " 1.50
" grossb., allerf.	" " " 1.60
Ceylon-Plant., feinst	" " " 1.40
" feinst	" " " 1.50
" extraf.	" " " 1.60
Perl-Ceylon, "	" " " 1.70
Mocca, echt arabisch	" " " 1.65

Bei Lieferung von 50 Kilo aufwärts
per Bahn jedes Kilo 10 kr. billiger.
Anton Jacopich, Triest.
(2246) 15-1

Taschentücher
(1126) In- und Ausländer Fabrikat
weiss und färbig, Baumwolle, Leinen und Seide,
15-12
Hosenträger
beste Fabrikate und Systeme.
Specialitäten:
Kragen-, Manschetten- und
Brustknöpfe, Cravattenhal-
ter, Cravattennadeln etc.
Grösstes Lager, neuestes und bestes Fa-
brikat zu möglichst billigsten Preisen.
C. J. Hamann
Rathhausplatz.

Mademoiselle Juliette Jobst
française, brevetée par l'Académie
de Nancy
ayant jusqu'à présent enseigné sa langue ma-
ternelle avec succès, se propose de donner
des leçons au commencement de la nouvelle
année scolaire.
Elle prie les personnes qui ont l'inten-
tion de devenir ses élèves de déposer leur
adresse à la **librairie de Mr. Bamberg**
(Sternallee). (2243) 12-1

Ein Fräulein
mehrerer Sprachen fähig, auch musikalisch,
sucht Stunden oder als
Gesellschafterin und
Vorleserin.
Mässiges Honorar. Auskunft ertheilt die Admi-
nistration dieses Blattes. (2249)
Regel-Schiebkugeln
(Lignum sanctum) (1751) 7
in allen Größen und zu billigen Preisen bei
C. Raringer, Laibach.

Specialarzt
Dr. Hirsch
heilt geheime Krankheiten jeder
Art (auch veraltete), insbesondere Harn-
röhrenentzündungen, Pollutionen, Man-
nesschwäche, syphilitische Ge-
schwüre u. Hautausschläge, Fluss
bei Frauen, ohne Berufserfahrung des
Patienten nach neuester, wissen-
schaftlicher Methode unter Ga-
rantie in kürzester Zeit gründ-
lich (discret). Ordination:
Wien, Mariahilferstrasse 12,
täglich von 9 bis 6 Uhr, Sonn- und Feiert-
tage von 9 bis 4 Uhr. Honorar mässig
Behandlung auch brieflich, und
werden die Medicamente besorgt. (8081) 8

Filliale der k. k. priv.
österr. Credit-Anstalt
für Handel und Gewerbe in Triest.
Gelder zur Verzinsung
in Banknoten
4 Tage Kündigung 3 1/4 Procent,
8 " " 3 1/2 " "
30 " " 3 3/4 " "
in Napoleons d'or
30tägige Kündigung 3 Procent
3monatliche " 3 1/4 " "
6 " " 3 1/2 " "
Giro-Abtheilung
in Banknoten 2 1/2 Proc. Zinsen auf jeden
Betrag (452) 52
in Napoleons d'or ohne Zinsen.
Anweisungen
auf Wien, Prag, Pest, Brünn, Troppau,
Lemberg, Fiume, sowie ferner auf Agram,
Arad, Graz, Hermannstadt, Innsbruck,
Klagenfurt, Laibach, Salzburg spesenfrei.
Käufe und Verkäufe
von Devisen, Effecten sowie Coupons-
Incasso 1/2 Proc. Provision.
Vorschüsse
auf Warrants, Conditionen je nach zu
treffendem Ueberein-
kommen,
gegen Creditoröffnung in
London oder Paris
1/2 Proc. Provision für
3 Monate.
auf Effecten, 6 Proc. Zinsen per Jahr bis
zum Betrage von fl. 1000,
auf höhere Beträge gemäss
specieller Vereinbarung.
Triest am 1. Oktober 1883.

Grasmahd - Verpachtung.
Montag, den 8. Juni d. J., vormittags um 9 Uhr wird
die Grasmahd auf den städtischen Wiesen unter Tivoli für das
Jahr 1885 stückweise öffentlich verpachtet.
Die Verpachtung beginnt zur bestimmten Stunde auf den
Wiesen in der Lattermannsallee nächst dem Militär-Verpflegs-
magazine.
Stadtmagistrat Laibach, am 27. Mai 1885.
(2205) 3-3 Der Bürgermeister-Stellvertreter: Vončina m. p.

OFNER
Rákoczy
BITTERQUELLE
Analysiert und begutachtet durch die **Landes-Aka-**
demie in Budapest, Prof. Dr. Stölzel in München,
Prof. Dr. Hardy in Paris und Prof. Dr. Tichborne in
London, wird von Prof. Dr. Gebhardt in Budapest und
neuestens von Prof. Dr. v. Rokitsansky in Innsbruck,
Prof. Dr. Zeisel in Wien und Prof. Dr. Sigl in Stuttgart
sowie anderen Capacitäten der Medicin infolge hohen
Gehaltes an **Lithion** besonders bei hartnäckigen
Leiden der **Verdauungsorgane** und **Harnbeschwerden** erfolgreichst an-
gewendet und gegen andere bekannte Bitterwässer insbesondere **vorzüglichst**
empfohlen. — Zu haben in allen Specerei- und Mineralwasser-Handlungen sowie
in den meisten Apotheken und Droguerien in stets frischer Füllung. **Ersucht**
wird, ausdrücklich Ofner Rákoczy zu verlangen. (1416) 24-9
Die Besitzer: **Gebrüder Loser in Budapest.**

Mariazeller Magentropfen,
vorzüglich wirkendes Mittel, bei allen Krank-
heiten des Magens, (874) 14
sind echt zu haben in **Laibach** nur in den Apotheken der
Herren G. Piccoli, Wienerstrasse; Josef Syvoda,
Preschernplatz; **Krainburg:** Apotheker K. Šavnik;
Stein: Apotheker J. Močnik; **Haidenschaft:** Apo-
theker Mich. Guglielmo; **Rudolfswert:** Apotheker
Dom. Rizzoli, Apotheker Jos. Bergmann; **Görz:**
Apotheker A. de Gironcoli; **Adelsberg:** Apotheker
Anton Leban; **Sessana:** Apotheker Ph. Ritschel;
Radmannsdorf: Apotheker A. Roblek; **Tscher-**
nembl: Apotheker Joh. Blažek; **Cilli:** Apotheker
J. Kupferschmid; **Bischoflack:** Ap. C. Fabiani.
Preis eines Fläschchens sammt Gebrauchsanweisung 35 kr.
Centralversandt: Apotheke „zum Schutzengel“, C. Brady, Kremser.

Gewalzte Bauträger
nach Typen des Oesterreichischen Ingenieur- und
Architekten-Vereines, sowie alle **Eisenwerks-Er-**
zeugnisse führen in grosser Auswahl auf Lager und
liefern prompt zu billigsten Preisen
JULIUS JUHOS & COMP.
Comptoir, Magazin und Trägerlager:
II., Nordbahnstrasse 18 **WIEN** und Fugbachgasse 22.
(2118-3) Nr. 2785.
Relicitation.
Vom k. k. Bezirksgerichte Laas wird
hiermit bekannt gemacht:
Es sei über Ansuchen des Gregor
Lah von Laas die mit dem Bescheide vom
16. Dezember 1884, Z. 9409, auf den
27. April 1885 angeordnete Relicitation
der dem Herrn Josef Goss von Laas
gehörigen Realitäten sub Urb.-Nr. 101,
Rectf.-Nr. 55, und Urb.-Nr. 243 ad
Grundbuch Stadtgilt Laas, auf den
20. Juni 1885,
vormittags 9 Uhr, hiegerichtl. mit dem
früheren Anhang übertragbar worden.
k. k. Bezirksgericht Laas, am 29ten
April 1885.

Anzeige.

P. T.

Anlässlich eines unaufschiebbaren Umbaues in unserem Detail-Geschäftslocale erscheint es
uns wünschenswert, unser Saison- und Modewarenlager rasch möglichst zu vermindern, und
haben wir uns zu diesem Behufe entschlossen, die einschlägigen Artikel von heute an durch vier Wochen zu
bedeutend herabgesetzten Preisen abzugeben. — Zu zahlreichem Besuche und brieflichen
Aufträgen, die postwendend auf das solideste effectuirt werden, höflichst einladend, zeichnen hochachtungsvoll
Laibach.
Krisper & Urbanc.